

Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Der Generalbauinspektor
für die Reichshauptstadt
Handbuch „Das Deutsche Theater“

Eing. 6. MAI 1941

Angaben über das Central-Theater in Chemnitz

Anlage zum Schreiben vom 26. April 1941

Z	26	jac	6
26	8/5	13/5	15/5

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildgardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann. Nach Angaben der Theaterleitung soll die Beantwortung der mit + bezeichneten fehlend Fragen im Juli 1941 erfolgen. Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift):

Central-Theater GmbH., Chemnitz, Zwickauer Straße 24/30

2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Freilichtaufführungen — Varieté — Kabarett*)

3. Bauherr: Central-Theater GmbH.

4. Architekten: Lossow und Viehweger, Dresden

5. Baujahr(e): 1902

6. Tag der Eröffnung: 6. Dezember 1902

7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen): keine

a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — baulicher Verfall*)

b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*) Einzel. Stair. Sobeckwerkerzimmers.

II. Rang.

c) Baujahr(e): 1942

d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr: ----- *Architekt heute Gr. d. K.*

f) Architekt: -----

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder*)

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne*)

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.*)

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*) *Die Mitte
zum rechten aufstellbar.*

+ Höhe vom Bühnenboden: 6 und 10 m. *6 unter 10 m vorne*

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten*)

Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*)

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 6 *keine*

+ Anzahl der Lampen: -----

+ Oberlichter, Anzahl: 5

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*)

Höchstzahl der Musikerplätze: 30

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 1810; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl der Stehplätze: -----

1800 Sitzplätze

b) bei der Eröffnung des Theaters:**) *70 Stehplätze*

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

Druckluft

Exhaustenlüftung. Dampfzentralkalorisation.

und

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton — Fachwerk — verputzt — unverputzt*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein*) oder
b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume — Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen Gebäuden*)

c) Magazinfläche im Hauptbau ----- qm — außerhalb 1300 qm *MV.*

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft:

a) Solisten:	18 Pers.	d) Ballett:	13 Pers.
b) Chor:	20 "	e) Techn. Kräfte:	66 "
c) Orchester:	24 "	f) Verwaltung:	9 "

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

"Venedig in Wien" von Rudi Gfaller am 29. März 1941

b) Bedeutende Künstler:

Lilly Claus

Max Reichert

Mario Parlo

Louis Graveur

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung? ja

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: 56 700 cbm. **)

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: 7 500 cbm. **)

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus**) 1 500 000 RM

b) größerer Umgestaltungen**) —

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde 337. 657

a) nach der letzten Zählung 334 000 Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters 210 100 "

**) *Wiederholt*

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des Theaters (Anschrift): siehe beigefügte 3 Postkarten

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansicht des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?
Ja — nein*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —
Lichtpausen, Maßstab 1:100 *) liegen bei.

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (Grundriss—Schnitt) gegen Vergütung

beauftragt werden (Anschrift)? -----

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren, Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag): nicht bekannt.

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theaterbauten des Großdeutschen Reiches vorhanden? nein

Abgeschlossen: Chemnitz, den 3. Mai 1941

Unterschrift

Für den Vorstand des Hochbauamtes
als Vertreter des Oberbürgermeisters
I.A.

W. H. Baurat

Städt. Baurat

25. Ergänzend bedarf es nun auch noch des sogenannten Bühnengrundrisses, wie ihn die technische Bühnenleitung für die Stellung von Bildaufbauten verwendet und hier in 3facher Ausfertigung beifügen möge. Grundrisse grösserer Maßstäbe, die die Bühnenbildner für ihre Arbeiten benutzen, werden dagegen nicht benötigt. Sollten keine gedruckten Pläne vorhanden sein, so genügen auch Skizzen mit Massangaben, aus denen Vorbühnenöffnung, Ausgänge, Lage der Züge, etwaige Versenkungen und sonstige Bodengliederungen usw. hervorgehen.

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln